

Auswertungsbormular

Ausgeschriebene Einrichtung: Kindertageseinrichtung im Zentrum Nord im Stadtteil Rumphorst

Name und Adresse des Trägers:

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Münsterland e.V.
Gustav-Stresemann-Weg 62
48155 Münster

1. Trägerhintergrund / Trägerdarstellung

Mögliche Beschreibung des Trägers und seiner Betätigungsfelder, Verbandszugehörigkeit, Leitbild etc.

- Gründung des ASB Kreisverbandes Münsterland e.V.: 1972
- Anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe
- Betreibt bereits eine Kita in Münster, ab 2019 eine weitere und in 2020 zwei weitere Kitas (Regina-Protmann-Straße, Alt Angelmodde und Petersheide)
- Der ASB ist eine Hilfsorganisation und ein Wohlfahrtsverband
- Der ASB setzt sich aus dem Bundesverband, den Landesverbänden sowie Kreis- und Ortsverbänden zusammen
- Die Grundlage der Arbeit bilden humanitäre und demokratische Grundsätze
- Der ASB arbeitet parteipolitisch neutral und konfessionell ungebunden
- Der ASB Kreisverband arbeitet am Leitbild der Gesamtorganisation
- Der ASB ist in der Flüchtlingsarbeit in Münster tätig
- Der ASB ist bestrebt den Bereich Kinder- und Jugendhilfe in Münster auszubauen

2. Wirtschaftlichkeit

Angebotener Trägeranteil

4,00% Trägeranteil
Es werden keine Zusatzbeiträge erhoben.

3. Fachlichkeit / Pädagogik

3.1. Rahmenkonzept

Fachliche Ausrichtung:

- Alle fachlichen Anforderungen umfassend erfüllt / Erfahrungen in der Kindertagesbetreuung liegen vor
- Situationsorientierter Ansatz
- Jedes Kind soll den gleichen Zugang zur Bildung erhalten
- Raumgestaltung: Aufteilung in Funktionsbereiche
- Schwerpunkte im Bereich Bewegung und gesunder Ernährung
- Sprachförderung im Kitaalltag
- Bildungsdokumentationskonzept liegt vor

Flexible Betreuung:

- Flexible Betreuungszeiten können bei Bedarf der Eltern eingerichtet werden
- Regelöffnungszeiten: 07.00 - 16.30 Uhr (freitags 07.00 Uhr - 15.00 Uhr), bei Bedarf bis 20.00 Uhr

3.2. Querschnittsaufgaben wie Integration, Inklusion und Genderthematik

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Querschnittsaufgaben vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Aufnahme von Kindern mit und ohne Behinderung ist erwünscht, personelle Ressourcen stehen dafür zur Verfügung (Inklusionsfachkräfte)
- Multikulturelle und multiprofessionelle Teams
- Inklusive, altersgemischte Gruppen
- Partizipation und Integration grundlegend in der Arbeit verankert (Beschwerdemanagement für Kinder)
- Träger hat bereits Erfahrungen im Bereich der Flüchtlingshilfe und in der Betreuung von Kindern / Flüchtlingskindern

3.3. Gesundheitsförderung

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Gesundheitsförderung vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Bewegungsförderung steht im Vordergrund
- Gesundes Essen: Belieferung mit Frischkost aus bestehender ASB Kita Grünschleife angestrebt
- Frühstücksbuffet, Kinder werden aktiv einbezogen
- Projekte zum Thema Ernährung / Gesundheit im Kitaalltag
- Kooperation mit Ärzten und Zahnärzten
- Angebote zur Verkehrserziehung / Unfallprävention

3.4. Sozialraumorientierung und Kooperationspartner

Bereits bestehende Vernetzungen:

- Vernetzung mit bestehenden Einrichtungen des ASB, insbesondere ASB Kita Grünschleife

Geplante Vernetzungen:

- Vernetzungen mit Pädagogen, Therapeuten, Ärzten, Psychologen, Frühförderstellen, familienentlastenden Diensten etc.
- Kooperation mit Schulen (z.B. Schulbesuche)
- Generationenübergreifende Projekte mit Seniorengruppen geplant
- Kooperation mit Eltern-Kind-Gruppen, Tagespflegepersonen, Familienbildungsstätten etc.
- Aktive Teilnahme an Stadtteilarbeitskreisen, Fachgremien und AG's ist geplant

3.5. Erziehungs- und Bildungspartnerschaften

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Erziehungs- und Bildungspartnerschaften vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Individuelles Eingewöhnungskonzept am Kind orientiert
- Strukturierte Elternarbeit findet statt
- Informationsgespräche, Entwicklungsgespräche, Elternabende usw. finden statt
- Elternhospitationen möglich
- Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat
- Feste und Aktionen für Familien
- Hilfestellung und Begleitung von Familien in besonderen Lebenslagen
- Jährliche Abfrage der Betreuungszeiten

3.6. Organisationskultur und Qualität sichernde Maßnahmen

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Organisationskultur und Qualität sichernde Maßnahmen vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Personaleinsatz nach KiBiz-Vorgaben, Flexibilität des personellen Einsatzes durch mehrere Einrichtungen in Münster zukünftig gegeben
- Interne sowie externe Fortbildungsangebote für Mitarbeiter/-innen (5 Bildungstage pro Jahr)
- Regionale Fachberatung
- Ein ausführliches Qualitätsmanagement wird aktuell mit den Mitarbeiter/-innen entwickelt
- Betriebliches Gesundheitsmanagement für alle Mitarbeiter
- Bezahlung der Mitarbeiter in Anlehnung an den TVöD
- Online gestütztes Arbeitsmaterial für Mitarbeiter zur Entlastung
- Kinderschutzkonzept liegt vor

4. Besondere Merkmale / Eignung

- Ausbau des stadtweiten Angebotes von Leistungen für Familien
- Bei Bedarf Erweiterung der Öffnungszeiten bis 20.00 Uhr

Auswertungsbormular

Ausgeschriebene Einrichtung: Kindertageseinrichtung im Zentrum Nord im Stadtteil Rumphorst

Name und Adresse des Trägers:

DRK Münster Sozialwerk gGmbH
ZumsandestraÙe 25/27
48145 Münster

1. Trägerhintergrund / Trägerdarstellung

Mögliche Beschreibung des Trägers und seiner Betätigungsfelder, Verbandszugehörigkeit, Leitbild etc.

- Gründung des DRK Kreisverbandes Münster: 1907
- Anerkannter Träger der freien Wohlfahrtspflege und nationale Hilfsgesellschaft mit ca. 400 ehrenamtlichen Helfern und mehr als 300 hauptamtlichen Helfern in Münster
- DRK Sozialwerk gGmbH ist 100% Tochter des Kreisverbandes
- Betreiber von acht Kindertageseinrichtungen als Kreisverband und Sozialwerk gGmbH in Münster
- Ehrenamtliche Gemeinschaften und Projekte: Blutspende, Jugendrotkreuz, Katastrophenschutz, Kleiderladen, Mentoren „Fit für den Job“, Rettungshunde, Sanitäts- und Rettungsdienst, Suchdienst, Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche
- Hauptamtliche Geschäftsbereiche: Autismus-Therapiezentrum, Breitenausbildung, Freiwilligendienste, Hausnotruf, häusliche Pflege, Kinderschutzambulanz, Kindertageseinrichtungen, Krankentransport, Migration und Integration, Seniorenwohngemeinschaften
- Leitbild in Bezug auf Kind, Grundhaltung und Personal liegt vor
- Strategischer Ausbau von Kindertageseinrichtungen

2. Wirtschaftlichkeit

Angebotener Trägeranteil

4,00% Trägeranteil
Es werden keine Zusatzbeiträge erhoben.

3. Fachlichkeit / Pädagogik

3.1. Rahmenkonzept

Fachliche Ausrichtung:

- Alle fachlichen Anforderungen umfassend erfüllt / Erfahrungen in der Kindertagesbetreuung liegen vor
- Situationsorientierter Ansatz nach Armin Krenz und Projektarbeit; offene Raumgestaltung mit dem Schwerpunkt Kreativität
- Einrichtung eines Kinderrestaurants falls baulich möglich
- Zertifizierte Bewegungskita (siehe Gesundheitsförderung)
- DRK eigenes päd. Konzept zum Erlernen der DRK Grundsätze („Henry und Misch“); alle Mitarbeiter/-innen werden diesbezüglich geschult
- Teilnahme am Bundesprogramm SprachKitas in fünf Einrichtungen in Münster
- Transparente Bildungsdokumentation gegenüber den Eltern

Flexible Betreuung:

- Regelöffnungszeiten: 07.00 Uhr – 17.00 Uhr, erweiterte Öffnungszeiten nach Bedarf der Eltern möglich
- Träger bietet Modell ExtraZeit und FlexiZeit an
- Teilnahme am (auslaufenden) Bundesprogramm KitaPlus

3.2. Querschnittsaufgaben wie Integration, Inklusion und Genderthematik

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Querschnittsaufgaben vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Das DRK Konzept ist aufgeschlossen ggü. allen Konfessionen / Nationen / Kulturen
- Erfahrung hier insbesondere durch Brückenprojekte und Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge
- Einsatz von multikulturellen / multiprofessionellen Teams
- Teilnahme am Programm Makaton (Schulung der Mitarbeiter/-innen in Bildsprache und Gebärdensprache)
- Partizipation aller Kinder im Alltag durch Kinderkonferenzen, Kinderparlament usw., auch für die Elternschaft (Beteiligung sowie Beschwerdemanagement)

3.3. Gesundheitsförderung

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Gesundheitsförderung vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Zertifizierung zur Bewegungs-Kita im Zentrum Nord in naher Zukunft angestrebt (tägliche bedürfnisorientierte Bewegungsangebote, abwechslungsreiche Möglichkeiten der Körpererfahrung, Wahrnehmung, ganzheitliche Erfahrungen)
- Bewegungsförderung im Konzept des DRK verankert (viel Platz für Bewegung)
- Das DRK bietet zukünftig in ihren Kitas in Münster Essen von einem Zulieferer in Kombination mit frischen, überwiegend zuckerfreien Lebensmitteln an
- Sprachbildung soll zur gesunden Entwicklung der Kinder beitragen (Möglichkeit der freien Meinungsäußerung)
- Beratung der Familien / Eltern zu Themen der Gesundheitsförderung, Unfallprävention etc.
- Kooperation mit Ärzten und Zahnärzten (Impfberatung, U-Vorsorge, Zahngesundheit)

3.4. Sozialraumorientierung und Kooperationspartner

Bereits bestehende Vernetzungen:

- Zusammenarbeit mit Fachdiensten, Kinderschutzambulanz, Ärzten usw.
- Kooperationen mit Schulen in Münster vorhanden
- Nahegelegene DRK-Kitas Meerwiese und Erphobogen

Geplante Vernetzungen:

- Familienbildungsangebote, Vernetzung von Familien mit Nachbarschaft und externen Partnern
- Mitarbeit in Stadtteilarbeitskreisen
- Vernetzung mit umliegenden Kindertageseinrichtungen
- Die Übernahme einer Trägerschaft von Großtagespflegern mit angestellten Tagespflegepersonen wird aktuell vorbereitet
- Kooperation mit Kreativ-Haus e.V. Jugendkunstschule (Musikpädagogik) und Pumpenhaus geplant
- Weiterentwicklung zum Familienzentrum erstrebenswert

3.5. Erziehungs- und Bildungspartnerschaften

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Erziehungs- und Bildungspartnerschaften vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Eingewöhnung nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell
- Strukturierte Elternarbeit findet statt
- Informationsgespräche, Entwicklungsgespräche, Elternabende usw. finden statt
- Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat
- Partnerschaftliche und unterstützende Beratung; systemische Beratung in den Familienzentren
- Interkulturelle Öffnung in der Elternarbeit
- Mitgestaltung und Einbezug der Eltern dort wo es sinnvoll und nötig ist (z.B. Gestaltung der Räume oder des Außenspielgeländes)
-

3.6. Organisationskultur und Qualität sichernde Maßnahmen

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Organisationskultur und Qualität sichernde Maßnahmen vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders hervor:

- Personaleinsatz nach KiBiz-Vorgaben, Flexibilität des personellen Einsatzes durch mehrere Einrichtungen in Münster gegeben
- Bezahlung der Mitarbeiter in Anlehnung an den TVöD
- Inhouse Schulungen sowie externe Fortbildungsangebote für Mitarbeiter/-innen
- Nutzung des Institutes für Bildung und Kommunikation des Landesverbandes
- Fachberatung vor Ort in Münster
- Qualitätsentwicklung durch PädQuis (einem pädagogischen Qualitäts- und Informationssystem)
- Systematische Qualitätssicherung und -entwicklung
- Einführung von DRK-einheitlichen Standards für Einrichtungen in Münster
- Teilnahme an Fachgremien und AG's
- Beschwerdemanagement für Eltern
- Kinderschutzkonzept liegt vor

4. Besondere Merkmale / Eignung

- Erfahrungen im Bereich der bedarfsorientierten und flexiblen Betreuungszeiten (Kita-Plus und FlexiZeit)
- DRK eigenes päd. Konzept zum Erlernen der DRK Grundsätze („Henry und Misch“)
- Ortsansässiger Träger mit langjähriger Erfahrung in Münster
- Einrichtung im Zentrum Nord als zertifizierte Bewegungskita angestrebt
- Mitwirkung und Gestaltung im neuen Quartier

Auswertungsbormular

Ausgeschriebene Einrichtung: Kindertageseinrichtung im Zentrum Nord im Stadtteil Rumphorst

Name und Adresse des Trägers:

educcare Bildungskindertagesstätten gGmbH
Alter Markt 36-42
50667 Köln

1. Trägerhintergrund / Trägerdarstellung

Mögliche Beschreibung des Trägers und seiner Betätigungsfelder, Verbandszugehörigkeit, Leitbild etc.

- educcare ist ein gemeinnütziger Träger, häufige Kooperationen mit Unternehmen
- Gründung 2001; der Träger ist seit 2002 bundesweit anerkannter Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe
- Betreiber von Kindertageseinrichtungen und Kinderkrippen
- Betreiber von aktuell 34 Kindertageseinrichtungen in fünf Bundesländern mit über 900 Mitarbeiter/-innen
- Seit 2013 Betreiber der Betriebskita „Lacki Kids“ in Münster-Hiltrup
- Ab dem 1.8.2019 Betreiber der Kindertageseinrichtung an der Middelerstraße (Wolbeck)
- Leitbild in Bezug auf die Kindertagesbetreuung liegt vor

2. Wirtschaftlichkeit

Angebotener Trägeranteil

5,50% Trägeranteil
Es werden keine Zusatzbeiträge erhoben

3. Fachlichkeit / Pädagogik

3.1. Rahmenkonzept

Fachliche Ausrichtung:

- Alle fachlichen Anforderungen umfassend erfüllt / Erfahrungen in der Kindertagesbetreuung liegen vor
- Bildungs- und Betreuungskonzept als Grundlage der Arbeit
- Kita wird als zweites Zuhause für Kinder gesehen
- Individuelle Bildung mit partizipativem Ansatz
- Angebote und Impulse für Kinder aufgrund eines bestimmten Beobachtungssystems
- Bilinguale Erziehung kann angeboten werden
- Gruppenübergreifende Arbeit in allen Gruppen- und Altersstrukturen
- Raum als ‚dritter Erzieher‘ / Reggiopädagogik / sozialkonstruktivistischer Ansatz
- Einsatz verschiedener Beobachtungs- und Bildungsdokumentationsverfahren

Flexible Betreuung:

- Flexible Betreuungszeiten können bei Bedarf der Eltern eingerichtet werden, z.B. Buchung von Zusatzstunden innerhalb und außerhalb der Öffnungszeiten (ExtraZeit)
- Regelöffnungszeiten: 07.00 Uhr - 19.00 Uhr, Betreuung max. 9 Std./Tag

3.2. Querschnittsaufgaben wie Integration, Inklusion und Genderthematik

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Querschnittsaufgaben vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Jedes Kind wird individuell wahrgenommen und entsprechend seiner Bedürfnisse gefördert - auch hinsichtlich Integration / Inklusion und Migration
- Erfahrungen in der inklusiven Betreuung von Kindern
- Interdisziplinäre Fortbildungen für Fachkräfte
- Hohe Bedeutung interkultureller Kompetenz in Einrichtungen
- Barrierefreie Raumgestaltung
- Partizipation im Kitaalltag integriert (z.B. Kinderkonferenzen)
- Einsatz von multiprofessionellen / multikulturellen Teams

3.3. Gesundheitsförderung

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Gesundheitsförderung vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Bewegungs- und Gesundheitsförderung durch verschiedene pädagogische Bausteine
- Individuelle Verpflegungskonzepte und Angebotsgestaltung je nach Kita
- Körpererfahrungen sammeln
- Ernährung, Umgang mit Lebensmitteln, gemeinsames Kochen mit den Kindern
- Unfall-, Gewalt- und Suchtprävention

3.4. Sozialraumorientierung und Kooperationspartner

Geplante Vernetzungen:

- Zusammenarbeit mit Schulen und umliegenden Kitas im Sozialraum
- Vernetzung mit anderen Kitas und Trägern im Sozialraum: Gemeinsame Feste, gemeinsame Projekte, gegenseitige Besuche usw.
- Kooperationen mit Vereinen, Institutionen, anderen Trägern
- Kooperation mit Ärzten, Therapeuten, sonderpädagogischen Einrichtungen
- Ort familiärer Unterstützung (familienzentrumähnliche Strukturen)
- Kontakte mit bestehenden Kindertagespflegepersonen / Großtagespflegestellen denkbar
- interkulturelle und generationenübergreifende Angebote
- Weiterentwicklung als Familienzentrum denkbar, Angebote je nach Bedarfen der Familien im Stadtteil

3.5. Erziehungs- und Bildungspartnerschaften

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Erziehungs- und Bildungspartnerschaften vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Vordergrund
- Individuelles Eingewöhnungskonzept am Kind orientiert (Berliner Modell)
- Fokus auf familienunterstützender Arbeit (Familie im Fokus)
- Strukturierte Elternarbeit findet statt
- Regelmäßige Elterngespräche, Informationsgespräche, Tür- und Angelgespräche, Elternabende/-nachmittage usw. finden statt
- Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat
- Halbjährliche Elternbefragung

3.6. Organisationskultur und Qualität sichernde Maßnahmen

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Organisationskultur und Qualität sichernden Maßnahmen vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Personaleinsatz nach KiBiz-Vorgaben / Flexibilität des personellen Einsatzes durch mehrere Einrichtungen in Münster zukünftig gegeben

- Synergieeffekte mit bestehender Einrichtung „Lacki Kids“ und zukünftiger Einrichtung an der Middelerstraße
- Coach als Fachberatung und Bindeglied zwischen zentralem Träger und Einrichtung
- Begleitung, Moderation und Beratung für Mitarbeiter/-innen, Leitung, Eltern
- Coach hat i.d.R. einen zusätzlichen fachlichen Schwerpunkt (z.B. Sprache, Naturwissenschaften etc.) und ist für die Vermittlung dieser Inhalte an andere Coaches und Leitungen zuständig ist
- Fortbildungsangebote für Mitarbeiter
- Verschiedene Evaluationsmöglichkeiten für Mitarbeiter und Eltern
- Personalentwicklungskonzept (z.B. durch Coaching)
- Bezahlung der Mitarbeiter nach Tarif
- Kinderschutzkonzept liegt vor

4. Besondere Merkmale des Trägers

- Ausbau der Angebote in Münster (Synergieeffekte)
- Flexible Öffnungszeiten; Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Insbesondere Erfahrung bei Betriebskita
- Bilingualer Kita-Alltag wird angestrebt

Auswertungsbormular

Ausgeschriebene Einrichtung: Kindertageseinrichtung im Zentrum Nord im Stadtteil Rumphorst

Name und Adresse des Trägers:

FRÖBEL Bildung und Erziehung gemeinnützige GmbH
Komödienstraße 18-24
50667 Köln

1. Trägerhintergrund / Trägerdarstellung

Mögliche Beschreibung des Trägers und seiner Betätigungsfelder, Verbandszugehörigkeit, Leitbild etc.

- FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH mit Sitz in Berlin ist eine Tochtergesellschaft des FRÖBEL e.V.
- Anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe und Mitglied im paritätischen Gesamtverband
- Bundesweit tätiger Träger im Bereich der Kinderbetreuung und Hilfen zur Erziehung (insgesamt über 170 Kitas in Deutschland, 57 davon in NRW)
- Philosophie des Friedrich Fröbels (Kinder verfügen über individuelles Bildungspotential)
- Pädagogisches Leitbild, Führungsleitbild und Unternehmensleitbild liegen vor
- Ab dem 01.09.2019 Betreiber der Kindertageseinrichtung am Emmy-Herzog-Platz (Markweg)
- Ab Herbst 2019 Betreiber der Kindertageseinrichtung an der Landsberger Straße in Amelsbüren

2. Wirtschaftlichkeit

Angebotener Trägeranteil

9,00% Trägeranteil
Es werden keine Zusatzbeiträge erhoben.

3. Fachlichkeit / Pädagogik

3.1. Rahmenkonzept

Fachliche Ausrichtung:

- Alle fachlichen Anforderungen umfassend erfüllt / Erfahrungen in der Kindertagesbetreuung liegen vor
- Arbeit mit offenem Konzept
- Schwerpunkt: Naturwissenschaft und Technik (MINT-Ansatz) und das ganzheitliche Erleben der Entwicklungsbereiche
- Schwerpunkt Bilingualität
- Alltagsintegrierte Sprachbildung und -förderung
- Einsatz verschiedener Beobachtungs- und Bildungsdokumentationsverfahren
- Individualisierung und Partizipation von Kindern

Flexible Betreuung:

- Regelöffnungszeiten: 07.00 Uhr - 17.00 Uhr
- Flexible Öffnungszeiten, an die Bedürfnisse der Eltern ausgerichtet.
- Durchgängige Betreuung - auch während der Ferienzeit

3.2. Querschnittsaufgaben wie Integration, Inklusion und Genderthematik

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Querschnittsaufgaben vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Aufnahme von Kindern unterschiedlicher Herkunft / Konfessionen
- Partizipation als konzeptioneller Schwerpunkt (Rechte durch die EU-Kinderrechtskonvention)
- Kinder werden für verschiedene Weltanschauungen sensibilisiert und in ihrer interkulturellen Kompetenz gefördert
- Einsatz von multikulturellen / multiprofessionellen Teams
- Ideen zur Nutzung neuer Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen
- Pädagogisches Handeln orientiert sich an den Bedürfnissen und Ressourcen der Kinder
- Fröbelberatungsstelle / Fröbelfon als übergeordnete Soforthilfe immer erreichbar

3.3. Gesundheitsförderung

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Gesundheitsförderung vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Als zentrale Aufgabe: Eine lebensweltbezogene und ganzheitliche Gesundheitsförderung
- Das Ernährungskonzept sieht eine ausgewogene, altersentsprechende und hochwertige Ernährung vor
- Frischkost durch Einrichtung einer Frischkostküche (sofern bauliche Umsetzung in Abstimmung mit dem Investor möglich); Beteiligung der Kinder, Erleben der Essenskultur, Erlernen von Essenszubereitung, Anlegen von Gemüse-/Kräuterbeeten
- Einrichtung von Ruhezeiten zur Förderung der körperlichen / seelischen Entspannung und Ruhe
- Bereits Erfahrung in der Zertifizierung von Bewegungskitas

3.4. Sozialraumorientierung und Kooperationspartner

Bestehende Vernetzungen:

- Kindertageseinrichtung am Emmy-Herzog-Platz (Markweg) ab dem 01.09.2019 in Betrieb

Geplante Vernetzungen:

- Offener Zugang auf alle vorhandenen Sozialraumakteure ist geplant
- Kooperation mit Schulen, um frühzeitig die Übergänge zu gestalten
- Kooperation mit der Tagespflege, um Übergänge zu gestalten; Erfahrungen durch die Übernahme einer Tagespflege mit angestellten Tagespflegepersonen
- Exkursionen und Ausflüge zu den angrenzenden Feld-, Wald- und Naturgebieten
- Sammelstelle z.B. in Form eines Bauwagens (angelehnt an das italienische Modell einer ReMida), um ein Bewusstsein für Ressourcen zu wecken
- Kooperation mit der „Thomas-Morus-Schule“, um einen reibungslosen Übergang vom Kindergarten in die Grundschule zu ermöglichen und gemeinsame Projekte durchzuführen
- Weiterentwicklung zum Familienzentrum bei Bedarf gewünscht

3.5. Erziehungs- und Bildungspartnerschaften

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Erziehungs- und Bildungspartnerschaften vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Bemühen um die Entwicklung und das Wohlbefinden des Kindes
- Eingewöhnung nach dem Berliner oder Münchener Eingewöhnungsmodell

- Strukturierte Elternarbeit findet statt
- Informationsgespräche, Entwicklungsgespräche, Elternabende usw. finden statt
- Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat
- Regelmäßige Elternbefragungen
- Einbindung und Beteiligung der Eltern an pädagogischen Aktivitäten
- Errichtung einer Lounge, die Eltern zum Austausch und Verweilen einlädt

3.6. Organisationskultur und Qualität sichernde Maßnahmen

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Organisationskultur und Qualität sichernde Maßnahmen vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Personaleinsatz nach KiBiz-Vorgaben / Flexibilität des personellen Einsatzes durch mehrere Einrichtungen in Münster zukünftig gegeben
- Interne sowie externe Fortbildungsangebote für Mitarbeiter
- Konzept zum betrieblichen Gesundheitsmanagement
- Qualitätsentwicklung durch PädQuis (einem pädagogischen Qualitäts- und Informationssystem)
- Jährliche Evaluation der pädagogischen Arbeit
- Durchführung regelmäßiger Qualitätszirkel zu pädagogischen Themen
- Zentrales Beschwerdemanagement für Eltern sowie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
- Kinderschutzkonzept liegt vor
- Bezahlung der Mitarbeiter nach eigenem Haustarifvertrag
- Betreiber einer Fachschule für Sozialpädagogik

4. Besondere Merkmale des Trägers

- Durchgängige Betreuungszeiten - auch in den Ferien
- Ausbau des Standortes Münster, um Synergieeffekte zu nutzen (hier mit der nahegelegenen Kita am Emmy-Herzog-Platz (Markweg))
- Schwerpunkt Naturwissenschaft und Technik (MINT-Ansatz) sowie geplante Zertifizierung zum „Haus der kleinen Forscher“
- Erfahrungen als Träger in der Kindertagespflege

Auswertungsbormular

Ausgeschriebene Einrichtung: Kindertageseinrichtung im Zentrum Nord im Stadtteil Rumphorst

Name und Adresse des Trägers:

Global Education gGmbH
Tochtergesellschaft der: pme Familienservice gGmbH
Friesenring 50
48147 Münster

1. Trägerhintergrund / Trägerdarstellung

Mögliche Beschreibung des Trägers und seiner Betätigungsfelder, Verbandszugehörigkeit, Leitbild etc.

- Global Education gGmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der pme Familienservice gGmbH
- Die pme Familienservice Gruppe ist an mehr als 30 Standorten in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Tschechien vertreten
- Betreibt über 60 betriebsnahe Kinderbetreuungseinrichtungen in Deutschland (Kindergärten, Kinderkrippen, Back-up-Einrichtungen, Familienkrippen, Schülerbetreuungen)
- In Münster mit einer Geschäftsstelle und einem Back-up-Service vertreten
- Leitbild in Bezug auf die Kindertagesbetreuung liegt vor

2. Wirtschaftlichkeit

Angebotener Trägeranteil

1,00% Trägeranteil
Es werden keine Zusatzbeiträge erhoben.

3. Fachlichkeit / Pädagogik

3.1. Rahmenkonzept

Fachliche Ausrichtung:

- Alle fachlichen Anforderungen umfassend erfüllt / Erfahrungen in der Kindertagesbetreuung liegen vor
- Orientierung an modernem Familien- und Arbeitsleben, Verständnis als Dienstleister
- Bedürfnisse von Eltern und Kindern im Mittelpunkt
- Kind als „autonomer und individueller Akteur seiner Entwicklung“ (ressourcenorientiert, Resilienz fördernd), Fachkraft bzw. Erwachsener als Begleiter der Entwicklungsprozesse
- Teilnahme „Haus der kleinen Forscher“ (Forschendes Lernen)
- Tiergestützte Pädagogik
- Alltagsintegrierte Sprachbildung
- Bildungsdokumentationskonzept liegt vor

Flexible Betreuung:

- Öffnungs- und Schließzeiten sind an Bedürfnissen der Eltern orientiert
- Flexible Betreuungsmodelle möglich

3.2. Querschnittsaufgaben wie Integration, Inklusion und Genderthematik

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Querschnittsaufgaben vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Einsatz von multikulturellen / multiprofessionellen Teams mit verschiedenen Migrationshintergründen
- Hoher Anteil von männlichen Fachkräften
- Erfahrungen in der inklusiven Betreuung von Kindern
- Bereits Erfahrungen mit dem Thema Migration / Partizipation
- Schulungen der Mitarbeiter zu den einzelnen Themenfeldern

3.3. Gesundheitsförderung

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Gesundheitsförderung vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Gesunde Ernährung und Bewegung als Schwerpunkt
- Frische und selbstständige Zubereitung in Kochküche (Frischkostküche (sofern bauliche Umsetzung in Abstimmung mit dem Investor möglich)
- Bewegungsangebote innerhalb und außerhalb der Kita
- Hygieneerziehung und Zahngesundheit sind Bestandteile der Gesundheitsförderung
- Beratung der Familien / Eltern zu Themen der Gesundheitsförderung

3.4. Sozialraumorientierung und Kooperationspartner

Geplante Vernetzungen:

- Zusammenarbeit mit Schulen ist konzeptionell vorgesehen
- Teilnahme an Fachgremien und Arbeitsgemeinschaften
- Kontakte zu Beratungs- und Frühförderstellen
- Kontakte zum Jugendamt, sozialpädiatrischen Zentren, Zahnärzten, Therapeuten
- Kooperation mit anderen Kindertagesstätten im Sozialraum
- Sozialraumorientierung bei Ausflügen
- Die Übergänge zwischen Tagespflege, Kita und Schule werden sensibel begleitet

3.5. Erziehungs- und Bildungspartnerschaften

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Erziehungs- und Bildungspartnerschaften vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Eingewöhnung nach Berliner Eingewöhnungsmodell
- Jährlich stattfindende Elternbefragungen
- Strukturierte Elternarbeit findet statt
- Informationsgespräche, Entwicklungsgespräche, Elternabende usw. finden statt
- Beschwerdemanagementkonzept liegt vor

3.6. Organisationskultur und Qualität sichernde Maßnahmen

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Organisationskultur und Qualität sichernde Maßnahmen vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Personaleinsatz nach KiBiz-Vorgaben
- Interne sowie externe Fortbildungsangebote für Mitarbeiter
- Bezahlung der Mitarbeiter nach Tarif
- Kitamanagement und Fachberatung bei pme Familienservice gGmbH angesiedelt
- internes pme Familienservice – Wikipedia als Plattform für Fachkräfte
- Kinderschutzkonzept liegt vor
- Beschwerdemanagementkonzept liegt vor
- Qualitätssicherung anhand des Nationalen Kriterienkatalogs (NKK)

4. Besondere Merkmale / Eignung

- Schwerpunkt Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Erfahrungen mit flexiblen und erweiterten Betreuungszeiten
- Bildungsschwerpunkt: „Haus der kleinen Forscher“, Ernährung, Bewegung

Auswertungsbormular

Ausgeschriebene Einrichtung: Kindertageseinrichtung im Zentrum Nord im Stadtteil Rumphorst

Name und Adresse des Trägers:

Kinderzentren Kunterbunt gGmbH
Carl-Schwemmer-Straße 9
90427 Nürnberg

1. Trägerhintergrund / Trägerdarstellung

Mögliche Beschreibung des Trägers und seiner Betätigungsfelder, Verbandszugehörigkeit, Leitbild etc.

- Gemeinnütziger Träger der freien Jugendhilfe mit Sitz in Nürnberg
- 1998 als Elterninitiative gegründet
- Spezialisiert auf Kinderbetreuung, Weiterbildung und frühkindliche Erziehung
- Idee: Erweiterte Öffnungszeiten und ganzjährige Öffnungszeiten
- Seit 2004 / 2005 eingetragen als gGmbH
- Aktuell Träger von bundesweit 80 Kitas – hiervon 30 in NRW (hauptsächlich Köln / Bonn)
- Zukünftig Träger von zwei Einrichtungen in Telgte (Eröffnung 09/2018 und 09/2019, als Partnereinrichtungen dienend)
- Übergeordnete Rahmenkonzeption – individuelle Konzeptentwicklung am Standort anhand der Bedarfe und Ressourcen
- Leitbild in Bezug auf die Kindertagesbetreuung liegt vor

2. Wirtschaftlichkeit

Angebotener Trägeranteil

6,50 % Trägeranteil

Es werden keine Zusatzbeiträge erhoben.

3. Fachlichkeit / Pädagogik

3.1. Rahmenkonzept

Fachliche Ausrichtung:

- Alle fachlichen Anforderungen umfassend erfüllt / Erfahrungen in der Kindertagesbetreuung liegen vor
- Übergeordnetes Rahmenkonzept
- Ko-konstruktive Arbeit in den Kitas
- Schwerpunkte werden individuell am Standort entwickelt anhand der Bedarfe und Ressourcen
- Träger hat bisher noch wenig Erfahrungen mit Familienzentren, steht dem aber offen gegenüber und plant in zwei Einrichtungen aktuell die Weiterentwicklung zum Familienzentrum
- Teiloffenes Konzept (angepasst auf altersspezifische Differenzen)

Flexible Betreuung:

- Regelöffnungszeiten: 07.30 Uhr – 16.30 Uhr
- Flexibles Stundenbuchungssystem
- Öffnungszeiten werden anhand von Bedarfsabfragen angepasst
- Zusätzliches Angebot von flexiblen Buchungsstunden (ExtraZeit)

3.2. Querschnittsaufgaben wie Integration, Inklusion und Genderthematik

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Querschnittsaufgaben vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Inklusion als wichtiger Faktor für gelingende Bildungs- und Betreuungsarbeit im ganzheitlichen Sinne (Kinder, Familie, Fachkräfte)
- Qualitätsleitungen betreuen jeweils 15 Kitas in päd. Fragen und allen Querschnittsfragen
- Konzept der Ko-Konstruktion: Individuelle Betrachtung und Partizipation des Kindes (z.B. Kinderkonferenz)
- Beteiligung der Eltern und Kinder in Entscheidungsprozessen
- Möglichst gemischtgeschlechtliche Zusammensetzung des Teams

3.3. Gesundheitsförderung

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Gesundheitsförderung vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Bereits in bestehenden Kitas ist der Bereich der Gesundheitsförderung ein Schwerpunkt
- Aktive Arbeit im Bereich Bewegung und Ernährung
- Hygiene und Zahngesundheit konzeptionell verankert
- Beratung und Angebote für Familien zum Thema Gesundheitsförderung
- Kräutergarten im Außenbereich

3.4. Sozialraumorientierung und Kooperationspartner

Geplante Vernetzungen:

- Kooperation mit z.B. Jugendamt, Grundschulen, Kindergärten, Büchereien im Stadtteil
- Vernetzung mit Kindertagespflege gewünscht, Übernahme der Trägerschaft einer Großtagespflegestelle vom Träger gut vorstellbar
- Teilnahme an AKs und AGs ist gewünscht
- Partnereinrichtungen in Telgte für u.a. Vertretungsregelungen

3.5. Erziehungs- und Bildungspartnerschaften

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Erziehungs- und Bildungspartnerschaften vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Eingewöhnung nach dem Münchener Eingewöhnungsmodell
- Sicherstellung der Partnerschaft durch gemeinsame Gremienarbeit
- Offener Austausch mit Eltern (Transparenz)
- Feedbackgespräche bei Verlassen der Kita

3.6. Organisationskultur und Qualität sichernde Maßnahmen

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Organisationskultur und Qualität sichernden Maßnahmen vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Interne und externe Fortbildungen für Mitarbeiter/-innen
- Interne Fortbildungen durch Inklusionsfachberaterin
- Vier Fortbildungstage pro Mitarbeiter / Jahr
- Bezahlung der Mitarbeiter in Anlehnung an den TVöD
- Jährliche Mitarbeiter- sowie Elternbefragung
- Feedbackgespräche sind jederzeit möglich
- Facilitymanagement zur kurzfristigen Behebung von Sachmängeln

4. Besondere Merkmale / Eignung

- Ausbau der Angebote in Ballungszentren
- Angebot der erweiterten und ganzjährigen Öffnungszeiten

Auswertungsf formular

Ausgeschriebene Einrichtung: Kindertageseinrichtung im Zentrum Nord im Stadtteil Rumphorst

Name und Adresse des Trägers:

Kleine Riesen Nord gGmbH
Esslinger Straße 69
73732 Esslingen

1. Trägerhintergrund / Trägerdarstellung

Mögliche Beschreibung des Trägers und seiner Betätigungsfelder, Verbandszugehörigkeit, Leitbild etc.

- Kleine Riesen Nord gGmbH ist ein Tochterunternehmen der Giant Leap GmbH und Co KG
- Gemeinnütziger Träger der Kinder- und Jugendhilfe
- Betreiber von bundesweit aktuell 30 Kindertageseinrichtungen und Kinderkrippen
- Seit 2018 Betreiber von drei Kindertageseinrichtungen Willingrott, Hermannschule, und Interims-Pavillon Albachten (dauerhafte Folgeeinrichtung in Albachten-Ost) und in 2019 Inbetriebnahme von zwei weiteren Einrichtungen (Meyerbeerstraße und Eichendorffstraße inkl. Dependance Heidestraße)
- Implementierung einer anteiligen Fachberatung in Münster
- Leitbild in Bezug auf die Kindertagesbetreuung liegt vor

2. Wirtschaftlichkeit

Angebotener Trägeranteil

9,00% Trägeranteil

Es werden keine Zusatzbeiträge erhoben.

3. Fachlichkeit / Pädagogik

3.1. Rahmenkonzept

Fachliche Ausrichtung:

- Alle fachlichen Anforderungen umfassend erfüllt / Erfahrungen in der Kindertagesbetreuung liegen vor
- Individuelle Förderung und Entwicklung des Kindes
- Sprachförderung im Kitaalltag
- Bildungsdokumentationskonzept (quartalsweise Entwicklungsprofile) liegt vor
- Bei Bedarf soll Bilingualität angeboten werden

Flexible Betreuung:

- Flexible Betreuungszeiten können bei Bedarf der Eltern eingerichtet werden, Einstieg in das Modell ExtraZeit / FlexiZeit vorstellbar
- Regelöffnungszeiten: 07.00 Uhr - 16.00 Uhr

3.2. Querschnittsaufgaben wie Integration, Inklusion und Genderthematik

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Querschnittsaufgaben vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Bereits Erfahrungen mit dem Thema Migration / Partizipation
- Jedes Kind wird individuell wahrgenommen
- Einsatz von multikulturellen / multiprofessionellen Teams mit verschiedenen Migrationshintergründen, Einsatz von männlichen Fachkräften
- Externe und interne Schulungen der Mitarbeiter/-innen in Bezug auf Migration / Inklusion
- Erfahrungen in der inklusiven Betreuung von Kindern

3.3. Gesundheitsförderung

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Gesundheitsförderung vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Der Träger bietet Essen vom Zulieferer in Kombination mit frischen Lebensmitteln an
- Gemeinsame Essenssituation als schöner und besonderer Moment im Kitaalltag
- Angebote des päd. Kochens mit Sozialraumakteuren
- Projekte zur Zahngesundheit
- Bewegungsangebote innerhalb und außerhalb der Kita, auch in Kooperation mit Vereinen im Stadtteil
- Beratung der Familien / Eltern zu Themen der Gesundheitsförderung

3.4. Sozialraumorientierung und Kooperationspartner

Geplante Vernetzungen:

- Zusammenarbeit mit Schulen (z.B. Thomas-Morus-Schule) im Sozialraum
- Zusammenarbeit mit Frühförderung in den Räumlichkeiten der Kindertageseinrichtung
- Vernetzung mit anderen Kitas im Sozialraum: Gemeinsame Feste, gemeinsame Projekte usw.
- Kooperation mit Sportvereinen im Sozialraum geplant
- Kooperation mit Kindertagespflege im Sozialraum
- Zertifizierung zum Familienzentrum nach Entwicklungsphase in Münster anvisiert
- Weitere Zusammenarbeit mit Musikschulen, Ärzten, Betrieben und anderen Akteuren im Sozialraum geplant
- Teilnahme an Arbeitskreisen und AG's ist geplant

3.5. Erziehungs- und Bildungspartnerschaften

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Erziehungs- und Bildungspartnerschaften vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Individuelles Eingewöhnungskonzept am Kind orientiert
- Strukturierte Elternarbeit findet statt
- Informationsgespräche, Entwicklungsgespräche, Elternabende usw. finden statt
- Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat
- Jährliche Elternbefragung
- Beschwerdemanagementkonzept liegt vor

3.6. Organisationskultur und Qualität sichernde Maßnahmen

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Organisationskultur und Qualität sichernden Maßnahmen vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Personaleinsatz nach KiBiz-Vorgaben, Flexibilität des personellen Einsatzes durch mehrere Einrichtungen in Münster zukünftig gegeben
- Interne sowie externe Fortbildungsangebote für Mitarbeiter
- Implementierung einer anteiligen Fachberatung in Münster

- Bezahlung der Mitarbeiter in Anlehnung an den TVöD
- Qualitätssicherung anhand der 6-SIGMA-DMAIC Methode
- Teilnahme an Fachgremien und AG's ist geplant
- Kinderschutzkonzept liegt vor

4. Besondere Merkmale des Trägers

- Möglichkeit verschiedener Schwerpunktbildungen anhand sozialräumlicher Bedarfe (Bilingualität, Naturwissenschaftliche Bildung, usw.)
- Erfahrungen in der Arbeit der Interkulturalität und mit bildungsfernen Familien
- Ausbau des Standortes Münster, um Synergieeffekte (Vertretungsregelungen, Fachberatung vor Ort) zu erzielen

Auswertungsformular

Ausgeschriebene Einrichtung: Kindertageseinrichtung im Zentrum Nord im Stadtteil Rumpthorst

Name und Adresse des Trägers:

Konzept – e Trägernetzwerk
Kind und Beruf gGmbH
Wankelstraße 1
70563 Stuttgart

1. Trägerhintergrund / Trägerdarstellung

Mögliche Beschreibung des Trägers und seiner Betätigungsfelder, Verbandszugehörigkeit, Leitbild etc.

- Gründung Kind und Beruf gGmbH im Jahr 2011 zur Verbesserung sozialer Infrastruktur hinsichtlich Bildung, Betreuung und Vereinbarkeit von Familie & Beruf
- Mitglied im Konzept-e Trägernetzwerk, dass bundesweit 40 Kitas, 2 Grundschulen, 1 weiterführende Schule und 3 Fachschulen für Erzieherinnen umfasst
- Weitere Fachschulen geplant
- Engagieren sich seit fast 30 Jahren für das Thema Vereinbarkeit Familie & Beruf
- Entwicklung des element-i-Konzeptes
- Selbstverständnis: Elternergänzende Institution mit Offenheit und Toleranz gegenüber unterschiedlichen Kulturen, Ort der Begegnung
- Betreibt bisher noch keine Kita in Münster
- 17 Kindertageseinrichtungen in drei Bundesländern, eine Einrichtung in NRW (Düsseldorf)
- Ziel ist der Ausbau des Standortes NRW
- Leitbild in Bezug auf die Kindertagesbetreuung liegt vor

2. Wirtschaftlichkeit

Angebotener Trägeranteil

9,00% Trägeranteil

Es werden keine Zusatzbeiträge erhoben.

3. Fachlichkeit / Pädagogik

3.1. Rahmenkonzept:

Fachliche Ausrichtung:

- Alle fachlichen Anforderungen umfassend erfüllt / Erfahrungen in der Kindertagesbetreuung liegen vor
- Element-i-Konzept bezieht sich auf „Individuum, Interesse, Integration“
- Individuelle Bildung in der Auseinandersetzung mit anregender Umgebung
- Entwicklungs- und Bildungsthemen in Funktionsräumen
- Verankerung der Schwerpunkte je nach Bedarfen der Familien im Sozialraum
- Sprachförderung durch „kommunikatives Klima“, bei Bedarf Ergänzung durch externe Fachkräfte
- Systematisch, strukturierte Entwicklungsdokumentation mit dem element-i-Bildungsbogen, Portfolio und ‚Reisepass‘ (Überblick über die Interessen des Kindes in den Bildungsbereichen)

Flexible Angebote:

- Bedarfsgerechte Öffnungszeiten, max. 20 Schließungstage/Jahr
- Öffnungszeiten 9 bis 12 Std. täglich, Betreuungszeit max. 9 Std./Tag
- Tageweise flexible Festlegung der Betreuungszeit (in Ausnahme für den kommenden Tag)

3.2. Querschnittsaufgaben wie Integration, Inklusion und Genderthematik

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Querschnittsaufgaben vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Für Kinder mit Behinderung werden in Zusammenarbeit mit Förderkräften individuelle Teilhabemöglichkeiten entwickelt und umgesetzt, Zusammenarbeit mit entsprechenden Fachstellen
- Wertschätzender Umgang mit dem kulturellen Hintergrund der Kinder
- Offener und reflektierter Umgang mit Rollenmustern und Geschlechterperspektive
- Multiprofessionelle und geschlechtergemischte Teams
- Partizipation der Kinder in der Kinderkonferenz (KiKo)

3.3. Gesundheitsförderung

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Gesundheitsförderung vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Wechselspiel zwischen Bewegung und Ruheangebot sind im Alltag / in den Räumen integriert
- Körperliches, soziales, psychisches und seelisches Wohlbefinden der Kinder soll gefördert werden
- Ernährungskonzept: Frischkostzubereitung in der Einrichtung durch Koch / Köchin geplant (sofern bauliche Umsetzung in Abstimmung mit dem Investor möglich) ggf. unter Einbezug der Kinder, regionales und saisonales Angebot der Lebensmittel
- Gemüsegarten geplant

3.4. Sozialraumorientierung und Kooperationspartner

Geplante Vernetzungen:

- Erkunden des Sozialraums mit Kindern
- Aktive Einbeziehung der Lebensrealität der Familien
- Zusammenarbeit mit Krabbelgruppen, anderen Kitas, Schulen u.a. Institutionen des öffentlichen Lebens
- Einbezug von Frühförderstellen, Kinderärzten, sozialpädagogisches Zentrum zur Entwicklung von weitergehenden Hilfen
- Teilnahme an Fachgremien und AG's geplant
- Weiterentwicklung zum Familienzentrum denkbar

3.5. Erziehungs- und Bildungspartnerschaften

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Erziehungs- und Bildungspartnerschaften vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Eingewöhnung nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell
- Strukturierte Elternarbeit findet statt
- Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat
- Erstgespräche, Tür- und Angelgespräche, Wanddokumentation, Portfolio
- Öffnung der Workshops, Vorträge und Fortbildungen für Eltern, regelmäßige Elternabende, Elternecke, Elterngespräche, Elternhospitation, Feste
- Bildungsdokumentation durch den Bezugserzieher

3.6. Organisationskultur und Qualität sichernde Maßnahmen

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Organisationskultur und Qualität sichernde Maßnahmen vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Kinderschutzkonzept liegt vor
- Qualitätsmanagement nach ISO 9001
- Mitarbeiter/-innen nehmen an Fortbildungswochenenden 2x jährlich teil
- Jährliche Mitarbeitergespräche sowie Feedbackgespräche bei Bedarf
- Fachkräfte erhalten zweitägigen Einarbeitungsworkshop und können Qualifizierungssystem u.a. in eigener Konzept-e-Akademie in Anspruch nehmen
- Hospitationen in anderen Einrichtungen mit gegenseitigem Austausch
- Partizipation der Mitarbeiter/-innen und Eltern, z.B. durch jährliche thematische Befragungen
- Bezahlung der Mitarbeiter in Anlehnung an den TVöD
- Fachberatung und Coaching wird sichergestellt
- Klare Organisationsstrukturen mit Aufgabendefinition, Kitaleitung nur für die Umsetzung der Qualität zuständig, keine organisatorischen Aufgaben
- Internes Qualitätsmanagementsystem und ab Ende 2018 Fremdevaluation durch Top-Kita Institut für Qualität gGmbH
- Ausbildung von Mitarbeiter/-innen an der staatlich anerkannten Freien Dualen Fachschule für Pädagogik (FDfP) in Stuttgart, Gründungen in 2012 & 2016

4. Besondere Merkmale / Eignung

- Vereinbarkeit von Beruf und Familie im Vordergrund
- Freie Duale Fachschule für Pädagogik (FDfP) in Stuttgart, Gründungen in 2012 & 2016
- Ziel ist der Ausbau weiterer Angebote in NRW

Auswertungsformular

Ausgeschriebene Einrichtung: Kindertageseinrichtung im Zentrum Nord im Stadtteil Rumphorst

Name und Adresse des Trägers:

Step Kids KiTas gGmbH
Am Friedrichshain 22
10407 Berlin

1. Trägerhintergrund / Trägerdarstellung

Mögliche Beschreibung des Trägers und seiner Betätigungsfelder, Verbandszugehörigkeit, Leitbild etc.

- Step Kids Kitas gGmbH ist ein Tochterunternehmen der Step Kids Education GmbH – ein bundesweit tätiger Träger von aktuell 18 Kindertageseinrichtungen, davon 15 in NRW und drei Einrichtung in Brandenburg / Berlin
- Angebot von Brückenprojekten: Mobile Kitas (für Kinder mit Fluchthintergrund)
- Anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe
- Seit April 2017 gehört Stepke zur AcadeMedia Gruppe
- Überkonfessioneller und diskriminierungsfreier Träger
- Leitbild in Bezug auf die Kindertagesbetreuung liegt vor

2. Wirtschaftlichkeit

Angebotener Trägeranteil

9,00% Trägeranteil

Es werden für bestimmte Angebote / Aktionen Zusatzbeiträge erhoben.

3. Fachlichkeit / Pädagogik

3.1. Rahmenkonzept

Fachliche Ausrichtung:

- Alle fachlichen Anforderungen umfassend erfüllt / Erfahrungen in der Kindertagesbetreuung liegen vor
- Situationsorientierter und systemischer Ansatz
- Konzeptausrichtung: Best Practice Ansatz abhängig vom Sozialraum
- Konzeptionsschwerpunkte z.B. Musik, Bewegung, Natur
- Bilingualität durch Native Speaker in allen Einrichtungen
- Alltagsintegrierte Sprachbildung, Kommunikationskultur
- Bildungsdokumentationskonzept liegt vor

Flexible Betreuung:

- Flexible Betreuungszeiten können bei Bedarf der Eltern eingerichtet werden, Einstieg in die Modellprojekte ExtraZeit / FlexiZeit vorstellbar
- Regelöffnungszeiten: 07.00 Uhr - 17.00 Uhr

3.2. Querschnittsaufgaben wie Integration, Inklusion und Genderthematik

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Querschnittsaufgaben vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Individuelle Arbeit mit jedem Kind entsprechend seiner Bedarfe
- Gleichbehandlung aller Kinder hinsichtlich Integration / Inklusion / Migration und Geschlechtsidentität
- Schulung der Mitarbeiter/-innen im Bereich der Querschnittsaufgaben (z.B. Sprachliche Begleitung aller Handlungen - Sprachförderung im Alltag)
- Einsatz von multiprofessionellen Teams (Diversität)
- Hoher Stellenwert von Partizipation auch im u3-Bereich (Kinderparlament, Einbezug bei Stuhlkreisen)
- Bereits Erfahrung mit dem Thema Migration: Mobile Kita im Rahmen der Brückenprojekte für Flüchtlingskinder

3.3. Gesundheitsförderung

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Gesundheitsförderung vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Einrichtung einer Frischkostküche (sofern bauliche Umsetzung in Abstimmung mit dem Investor möglich)
- Ganztägiges freies Angebot von Obst und Gemüse
- Regelmäßiges Schwimmen, regelmäßige Wald- und Wiesentage
- Kräuter- und Gemüsegarten
- Zahngesundheit (tägliches Zähneputzen, Kooperation mit Gesundheitsamt)
- Entspannung in Form von Ruhephasen und Schaffung von Rückzugsorten durch gezielte Ausstattung der Räume
- Unfallprävention in Kooperation mit der Polizei

3.4. Sozialraumorientierung und Kooperationspartner

Geplante Vernetzungen:

- Vernetzung im Stadtteil durch Teilnahme an Stadtteilarbeitskreisen und Integrations- sowie Brückenprojekten geplant
- Niederschwellige Öffnung der Kita durch Kooperationen im Stadtteil (z.B. Familien-/Jugendzentren, Sporteinrichtungen)
- Kooperation mit anderen Kindertageseinrichtungen und Schulen sowie umliegender Trägerlandschaft und sozialen Institutionen des Stadtteils angestrebt
- Regelmäßiger Austausch mit den Grundschulen, um die Vorschulgruppen an den Bedarfen der Schule auszurichten
- Kontakt mit Tagespflegepersonen ist wünschenswert, um guten Übergang in die Kita zu schaffen
- Ausbau zum Familienzentrum gewünscht

3.5. Erziehungs- und Bildungspartnerschaften

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Erziehungs- und Bildungspartnerschaften vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Eingewöhnung in Anlehnung an das Berliner Modell
- Strukturierte Elternarbeit findet statt
- Informationsgespräche, Entwicklungsgespräche, Elternabende, Elternstammtische, gemeinsame Aktionen und (interkulturelle) Feste usw. finden statt
- Regelmäßige Feste und Aktionen sollen stattfinden
- Elternhospitationen möglich
- Teilnahme an Fachgremien und AG's ist geplant

3.6. Organisationskultur und Qualität sichernde Maßnahmen

Es liegen umfassende Konzepte im Bereich der Organisationskultur und Qualität sichernde Maßnahmen vor. Der Träger stellt folgende Merkmale besonders heraus:

- Personaleinsatz nach KiBiz-Vorgaben, freigestellte Leitung, drei Vollzeitkräfte pro Gruppe
- Jährliche Fachtagungen für alle Fachkräfte
- Regionalbüro in Wuppertal
- Ein Qualitätsentwicklungskonzept liegt vor und wird vor Ort in den Kitas umgesetzt
- Regelmäßige Evaluationen durch Eltern- und Mitarbeiterumfragen
- Kostenfreie Fortbildungsangebote für alle Mitarbeiter/-innen in der Stepke Akademie zu aktuellen Themen
- Bezahlung der Mitarbeiter in Anlehnung an den TVöD
- Kinderschutzkonzept liegt vor

4. Besondere Merkmale / Eignung

- Eigene Akademie mit Fortbildungsangeboten für Mitarbeiter/-innen und Externe
- Regelmäßige Angebote, wie Schwimmen und Wald- und Wiesentage (Zusatzbeitrag)
- Bilingualität